

Medium:

Name: Hamelner Markt

Ausgabe:

Datum: 13. Februar 2011

Redaktionell  Anzeige  sonstiges

**23. INTERNATIONALE  
KULTURBÖRSE  
FREIBURG  
31.01. – 03.02. 2011**

# Ein Kultur-Marathon der besonderen Art

## Veranstalterinnen aus der Region auf der Kulturbörse

Von Nicole Lödige

**Freiburg/Hamel-Pyrmont.** Die Kultur spielt in der Region Hameln-Pyrmont eine wichtige Rolle – und ein Großteil dieser Kultur wird von drei Frauen gemacht: Dorothee Starke, Direktorin des Theaters Hameln, Silke Schauer, Veranstaltungsleiterin des Staatsbades Pyrmont, und Marion Komarek, Geschäftsführerin der Hamelner Sumpflume. Alle drei trafen sich jetzt im Februar auf der großen Internationalen Kulturbörse Freiburg (IKF), um Ausschau nach passenden Künstlern, Shows und Straßenkünstlern für ihre jeweiligen Veranstaltungshäuser und Stätten zu suchen.

Und die Freiburger Börse ist ein Marathon in Sachen Kultur. Mehr als 3600 Fachbesucher informierten sich in den großen Messehallen innerhalb von vier Tagen nahezu rund um die Uhr über Trends und



Am Stand der attraktiven „boygroup“ Viva Voce: Silke Schauer (Mitte) hat die A-cappella-Band für den Pyrmonters Schlosshof am 26. August engagiert, Marion Komarek (2. von links) holt sie mit dem Weihnachtsprogramm am 14. Dezember in die Sumpflume. Fotos: nl

Gruppen der Internationalen Kulturbörse präsentierten sich auf vier Bühnen und waren mit rund 170 Auftritten live zu erleben. Zusammen mit einem umfangreichen Rahmenprogramm konnten die Fachbesucher zahlreiche Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten wahrnehmen.

„Die Freiburger Kulturbörse ist ein wichtiger Treffpunkt und dient der Kontaktpflege mit den Agenturen und anderen Veranstaltern“, sagt Theaterdirektorin Dorothee Starke, die in Freiburg insbesondere auf der Suche nach kleineren Programmen für das TAB ist. „In diesem Jahr habe ich auch eine wirkliche Entdeckung für das große Haus gemacht“, sagt sie. Hochkarätige Stars haben nämlich neue Programme im Angebot: So bringt Walter Sittler Kästners Leben neu auf die Bühne. Aber auch Suzanne von Borsody, Joachim Kröl und andere bekannte Gesichter warben mit neuen literarischen Programmen.

Für Veranstaltungsleiterin Silke Schauer ist die Freiburger Kulturbörse ein wichtiger Pool, aus dem das Kulturprogramm des Staatsbades zusammengestellt wird. „Die Börse bietet eine hervorragende Möglichkeit, einen Nachwuchskünstler nach dem anderen im 15-Minuten-Takt zu

sehen. Hier hat man die Möglichkeit, viele, viele Auftritte in geballter Form zu sehen. Ansonsten müsste man viele Fahrten machen, um so viele Auftritte sehen zu können. Und in der Halle mit den Messeständen kann ich mit den Agenturen und Anbietern persönlich sprechen. Das ist besser, als immer nur am Telefon zu verhandeln“, sagt Schauer. Sie hat wieder viele Künstler für Bad Pyrmont gefunden. Hochzufrieden mit der Kulturbörse ist auch Marion Komarek von der Sumpfle. „Anhand der Auftritte und Angebote kann man früh die Trends erkennen, die es gibt. In diesem Jahr ging vieles in Richtung Slam-Poetry“, sagt die Geschäftsführerin, die jedes Jahr Künstler für die Sumpfle und für die Reihen „Kultur in den Höfen“ oder „Verführerische Abende“ in Freiburg entdeckt. Eine Entdeckung für sie war in diesem Jahr der Berliner Comedystar und Cartoonist „Fil“, der vom Publikum sogar mit dem Preis „Freiburger Leiter“ ausgezeichnet wurde – und der am 30. September in der Hamelner Sumpfle zu sehen sein wird. Die Messe ist für Komarek ein wichtiger Treffpunkt. „Und man sieht auch immer wieder Sachen, die das Herz bewegen.“



Eine riesige, leuchtende Gestalt stapfte durch die Hallen.

Tendenzen der Kulturbranche. Rund 330 Aussteller sorgten für ein umfangreiches Informationsangebot und zeigten an ihren Messeständen alles, was es im Kultur- und Eventbereich gibt. Die aus 23 Ländern angereisten Künstler und



Ein witziges Blümchen warb für sich auf der Messe.



Hüpfende Insekten gab's auch.



In zwei großen Theatersälen treten die Künstler im 15-Minuten-Takt auf, damit sich die Veranstalter ein Bild von ihnen machen können. Eine anstrengende Sache für beide Seiten – Veranstalter wie auch Künstler. Mit dabei in Reihe zwei: Silke Schauer, Marion Komarek und Dorothee Starke (von links).



Ein Highlight der Freiburger Messe war die neue Feuershow der „firedancer“, die bereits mehrfach in Bad Pyrmont waren. Mit ihrer neuen Show kommen sie wieder zum Goldenen Sonntag am 4. September in das Refugium des Kurparks.